



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.  
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger  
Triesdorfer e.V.

# Geballte Info zum Auftakt



Foto: Hans Böll

### Inhalt

Terminkalender	Seite 2
LLA	Seite 4
HSWT	Seite 6
FAK und KoHW	Seite 8
LVFZ	Seite 9
VET	Seite 9
Seelsorge	Seite 11
Impressum	Seite 11

Über 500 „Neue“ Studierende konnte die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. an ihrem traditionellen Begrüßungsabend im Alten Reithaus in Triesdorf willkommen heißen. Auch in diesem Jahr wurde der Abend vom AK Blasmusik begleitet.

Vertreter der zahlreichen Arbeitskreise präsentierten ihr vielfältiges Angebot an Aktivitäten am Campus Triesdorf. Susanne Gast, Vorsitzende der VET, moderierte die Veranstaltung und stellte zusammen mit Geschäftsführerin Gabriele Sichler-Stadler die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer als generationenübergreifendes Netzwerk vor.

Markus Heinz, Direktor der LLA, nahm die jungen Gäste mit auf einen Streifzug durch die Triesdorfer Einrichtungen und deren Bildungsangebote. Für die Gemeinde Weidenbach begrüßte Bürgermeister Willi Albrecht die „Neubürger“, unter anderem stellte er das geplante Car-Sharing-Projekt der Altmühl-Mönchswald-Region vor, das selbstverständlich auch den Studierenden in Triesdorf zur Verfügung stehen wird.

Alle Kontaktdaten finden Sie [hier](#)

VET

# Lehrgänge - Thementage - Infotage

## Tierhaltungsschule

### Für Rinderhalter

09. November	Klauenpflege beim Rind
24. November	Kälberaufzucht – erfolgreicher Start ins Leben
28. November	Stressarmes Herdenmanagement – Sicherer Umgang mit Rindern
01. Dezember	Melken für Einsteiger
06. Dezember	Mehr Durchblick in der Milchviehfütterung
02. Februar	Melken am automatischen Melksystem für Einsteiger

### Für Schweinehalter

23.-26. Oktober	BiLa-Lehrgang, Schwerpunkt Ferkelerzeugung
21. November	Optimierungsmöglichkeiten in der Schweinehaltung
30. Januar	Umbaulösungen zur Bewegungsbucht bzw. Gruppensäugen
05.-08. Februar	BiLa-Lehrgang, Schwerpunkt Ferkelerzeugung

### Für Schafhalter

02. November	Erfolgreich Schafe züchten
30. November	Wenn der Wurm drin ist! Nachhaltige Parasitenbekämpfung
25. Januar	" (zwei Einzelveranstaltungen)
01. Dezember	Wurmmittelresistenzen – was nun?
26. Januar	" (zwei Einzelveranstaltungen)

### Für Geflügelhalter

26. Oktober	Mobilstall – und dann?
24. November	Legehennen, Eiproduktion und Vermarktung
19. Januar	Fachgerechte Brut und Aufzucht

## Pflanzen- & Gartenbau

06. Februar	Obstbauschneidkurs – Hobby
07. Februar	" (zwei Einzelveranstaltungen)
Ort:	Pflanzenbau und Versuchswesen
Info/Anmeldung:	<a href="#">hier</a>

### Für Bienenhalter

27. Oktober	Entstehung, Gewinnung und Verarbeitung von Bienenwachs
07. November	Honigkurs (nur Theorie)
02. Februar	" (zwei Einzelveranstaltungen)
10. November	Zertifizierung für das DIB-Honigglas (Modul 4)
15. November	Vom Bienenwachs zur Kerze
22. November	Honigkurs (Theorie und Praxis)
07. Dezember	HACCP in der Bienenhaltung
23. Januar	Anfängerkurs für Imker*innen, (insgesamt sieben Termine, nur im Paket)
26. Januar	Honigseife selbst herstellen
08. Februar	Bienenkrankheiten erkennen
09. Februar	Maßnahmen zur Bienengesundheit
23. Februar	Naturkosmetik mit Bienenprodukten selbst gemacht – Cremes und Salben

Ort: Tierhaltungsschule  
Info/Anmeldung: [hier](#)

## Sachkundelehrgang

05.-06. Dezember	Betäuben und Töten von Schafen und Ziegen
13.-14. Dezember	Transport von Schafen und Ziegen
09. Februar	Transport von Geflügel
21. Februar	Transport für Rinder, Schafe, Schweine und evtl. Pferde

Ort: Tierhaltungsschule  
Info/Anmeldung: [hier](#)

## Thementage

14. November	Praxistag NIR-Sensoren
Info/Anmeldung	<a href="#">hier</a>
16. November	Praxistag – Körnerleguminosen
Info/Anmeldung	<a href="#">hier</a>
02. Februar	Triesdorfer Lichtmesstag demnächst
Info/Anmeldung	<a href="#">hier</a>
21. Februar	Triesdorfer Geflügeltag
Info/Anmeldung	<a href="#">hier</a>

## forum Triesdorf

Beginn jeweils 19 Uhr



30. Oktober Triesdorf-Connect – Die Ernte des Wissens: Jugendliche und Kinder für Lebensmittel und Landwirtschaft begeistern
14. November Klimaresilientes Wassermanagement in Trockenregionen
09. Januar Nachhaltigkeitssiegel kritisch hinterfragt – Halten Öko-Reiniger & Co. was sie versprechen?

Info und Anmeldung [hier](#)

## Firmenkontaktmesse HSWT – Triesdorf Connect 2023 – Hybrid

Die Messe wird von Studierenden organisiert. Der Montag, **30.10.** steht im Zeichen der **Landwirtschaft**. Abendveranstaltung am 30.10. im Rahmen von *forum* Triesdorf – Info und Anmeldung: [hier](#)

Am Dienstag, **31.10.** dreht sich alles um **Lebensmittel und Ernährung**.

Messeleitung Prof. Dr. med.vet. Ulrike Machold, das Orga-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Info: [hier](#)

## Sektion Milchwirtschaft

11.-12. November Wochenende der jungen Fachleute  
Info/Anmeldung [hier](#)

## HSWT – regiopakt

27. Oktober Die Kichererbse aus dem Taubertal – vom Anbau bis zur Vermarktung

Info: [hier](#)

## Hof mit Zukunft

23. November Seminarangebot vom Evang. Bauernwerk in Württemberg e.V. zum Thema „Hof mit Zukunft – auch ohne eigene Nachfolger – auch ohne Eltern mit Hof“

Info: [hier](#)

## Infotage der Triesdorfer Schulen

10. November Staatliche Fach- und Berufsoberschule – online –
23. Februar Staatliche Fach- und Berufsoberschule Altes Reithaus  
Info: [hier](#)
01. Februar Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement – online –
03. Februar "Weißes Schloss  
Info: demnächst [hier](#)
24. Februar Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau, Höhere Landbauschule  
Info: [hier](#)

## Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

23. November KnOw-HoW Hauswirtschaft: Erfahrungsaustausch zum „Abfallmanagement im hauswirtschaftlichen Betrieb“  
Anmeldung/Info: [hier](#)

## Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

17. Februar 23. Triesdorfer Pferdetag  
Altes Reithaus Triesdorf (Hybrid)

Themen:

- Moderne Wundbehandlung - Leitfaden zur einfachen Wundversorgung von Pferden
  - Neurozentriertes Training für Reiter (Theorie und Praxis)
  - Giftpflanzen im Heu und auf der Weide
  - Häufige hormonelle Erkrankungen bei Pferden
- mit großen Praxisteil zum **Neurozentrierten Training für Reiter** im Pferdezentrum Franken in Ansbach!

Anmeldung bis 09.02.2024  
per E-Mail an: [tagung.triesdorf@hswt.de](mailto:tagung.triesdorf@hswt.de)

## HSWT – 30 Jahre Umweltsicherung

08. November Symposium für alle Alumni der Umweltsicherung, alle Mitglieder der Fakultät UT und alle Studierenden der Umweltsicherung  
Anmeldung/Info: [hier](#)

# Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

## Lupinen sind mehr wert

In den zurückliegenden Jahren hat das Interesse am Anbau von Körnerleguminosen deutlich zugenommen. Verschiedene Agrarumweltprogramme, die den Anbau von Körnerleguminosen oder blühenden Kulturen fördern, haben daran einen großen Anteil. Für die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf erwies sich dieser Aufschwung als Glücksgriff. Seit vielen Jahren beschäftigt man sich hier in der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen mit der Züchtung der Weißen Lupine. Nachdem es in Triesdorf gelang, mit „Celina und Frieda“ zwei Anthracnose tolerante und Alkaloid arme Sorten zu züchten, werden mittlerweile rund 20.000 ha weiße Süßlupine in Deutschland angebaut.

In der Zwischenzeit haben sich in der Humanernährung erste Nischen für Lupinenprodukte entwickelt, beispielsweise Lupinenkaffee, Lupinenmehl oder Snacks. Das Gros der Ware wandert jedoch in den

Trog von Rind und Schwein, weshalb der Futterwert der Lupine auch den bestimmenden Faktor für den Marktpreis darstellt. In der Praxis ist jedoch zu beobachten, dass sich sowohl der Landhandel als auch Landwirte mit der Preisfindung für diese interessante Körnerleguminose schwer tun und nur geringe Mengen am Markt gehandelt werden. In den meisten Fällen verbleiben die Lupinen auf dem Betrieb und werden direkt in der Fütterung eingesetzt. Die Rückmeldungen der Tierhalter sind dabei sehr positiv, es sind häufig Statements, wie „Lupinen melken“, zu vernehmen. Eigene Fütterungsversuche in Triesdorf, in denen der Einsatz von Lupinen und Soja gegenübergestellt wurden, bestätigen dies.

Warum können wir mit diesem Status quo dennoch nicht zufrieden sein?

Mehr dazu [hier](#)

### Praxistag – Körnerleguminosen



Foto: LLA

Am 16.11.2023 widmen sich die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf mit einem eigenen Praxistag dem Thema Körnerleguminosen. Vormittags erwarten Sie interessante Vorträge zu Anbau und Produktionstechnik von etablierten und neuartigen Körnerleguminosen. Nachmittags thematisieren wir das wirtschaftliche Potential von Körnerleguminosen und Prof. Dr. Franziska Wespel (HSWT) adressiert die künftigen Herausforderungen der Züchtung von Körnerleguminosen.

Das detaillierte Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#)

### Neues Gesicht



Dr. Anne Schiborra Foto: privat

Dr. Anne Schiborra (45 Jahre) hat am 01.09.2023 die Leitung der Abteilung Tierhaltung mit Tierhaltungsschule übernommen.

Nach einem 1-jährigen Praktikum auf einem Gemischtbetrieb studierte die gebürtige Westfälin in Bonn Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Nutztierwissenschaften. Im Anschluss wurde sie an der Universität Kiel im Fachgebiet Grünland und Futterbau promoviert. Diese Zeit nutzte Frau Schiborra auch um Auslandserfahrung (Neuseeland und China) zu sammeln. Nach der Promotion arbeitete sie ab 2007 in der Arbeitsgruppe Tierhaltung in den Tropen und Subtropen (Uni Göttingen & Uni Kassel) weiter an Fragestellungen der Tierhaltung, bis sie mit ihrer Familie 2014 nach Wien zog. Dort arbeitete sie 3 Jahre in der Futtermittelindustrie, bevor sie zuletzt an der Universität für Bodenkultur in Wien am Institut für Tierernährung lehrte und forschte.

Als Abteilungsleiterin des Bereichs Tierhaltung möchte Dr. Anne Schiborra die bisherige erfolgreiche Arbeit der Abteilung fortsetzen und mit neuen Impulsen zu ihrer Weiterentwicklung beitragen. Sie sieht die wissenschaftliche, praxisnahe Aus- und Weiterbildung als Schlüssel zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen in Landwirtschaft und Gesellschaft.

**Kontakt:**  
anne.schiborra@triesdorf.de  
09826 / 18 - 3000

## Den Milben auf der Spur

Nichts beschäftigt Imker und Imkerinnen mehr als die Varroamilbe. Die Milbe ist ein Brutparasit unserer Honigbiene – sie vermehrt sich in der geschlossenen Brutzelle (= Puppenstadium) und überträgt dabei Krankheitserreger. Um es unseren Bienen etwas leichter zu machen, wird seit Jahren versucht, züchterisch über die Honigbiene auf die Milbe Einfluss zu nehmen.

Relativ neue Parameter sind hierbei SMR (Suppressed Mite Reproduction = Unterdrückte Milbenreproduktion) und Recapping (= Öffnen und Wiederverschließen von Brutzellen). Die THS Triesdorf ist eine von zwei bayerischen Untersuchungsstellen dafür. Schon das zweite Jahr untersucht Frau Dr. Nicole Höcherl, Fachkraft für Bienengesundheit, seit September etwa 30 Völker und unterstützt so die Züchter Nordbayerns dabei, die entsprechenden Zuchtwerte zu erhalten.

Die Züchter melden hierfür ihre Völker beim Zuchtobmann des Landesverbands Bayerischer Imker e. V. an. Frau Höcherl erhält dann tiefgefrorene Brutwaben der beprobten Völker zugeschickt. Diese werden bis zur Untersuchung in Triesdorf weiter tiefgekühlt. Ist eine Wabe aufgetaut, werden die einzelnen Brutzellen untersucht. Zuerst wird vorsichtig der Zelldeckel mit einer Pinzette geöffnet. Ist die Larve weiß, hat aber bereits lilafarbene Augen, ist sie genau richtig, um weiter untersucht zu werden. Frau Höcherl sieht sich dann den Zelldeckel genauer an. Gibt es Hinweise darauf, dass er von den erwachsenen Bienen schon einmal geöffnet und wiederverschlossen wurde, zählt dies als Recapping-Zelle. Die Pup-



Dr. Nicole Höcherl untersucht eine Brutwabe auf SMR und Recapping Foto: privat

pe wird nun vorsichtig mit der Pinzette aus der Zelle entfernt. Sie und auch die Zelle selbst werden auf Varroamilben inspiziert. Wird eine Muttermilbe entdeckt, wird nochmal genauer hingeschaut: Sind Söhne und Töchter der Milbe vorhanden? Wie weit sind die Töchter entwickelt? Passt das mit dem Entwicklungszeitpunkt der Honigbiene zusammen? All das wird bei einem Varroafund für jede einzelne Zelle auf einem Datenblatt erfasst. Zelle für Zelle wird nun weiter geöffnet, bis 25 mit der Varroamilbe infizierte Zellen auf der Untersuchungswabe gefunden sind. Je nach Befall des Volkes müssen manchmal 50 Zellen geöffnet werden oder bis zu 1.000 Zellen, was mehrere Stunden Arbeit bedeutet.

Aber der Aufwand lohnt sich: Während unselektierte Völker einen Anteil von nur etwa 17% nicht-reproduzierender Milbenweibchen zeigen, weisen selektierte Völker bereits einen Anteil von 45% auf.

Dr. Anne Schiborra



Foto: LLA

## Die Triesdorfer Apfelrunde Via Mali – ein lebendiger Tummelplatz

Projektwochen für Grundschulklassen



Mit Carnica und Trieso auf der „Via Mali“ - Im Rahmen der Projektwochen an den Grundschulen fand bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf wieder ein reges Treiben von Schülerinnen und Schülern statt. Carnica und Trieso stehen dabei sinnbildlich für die Biene und den Apfel. Die beiden Symbole begleiten die Kinder während ihres circa dreistündigen Rundgangs in der markgräflichen Gartenanlage. Die „Via Mali“ ist ein besonderer Erlebnisraum im Freien mit spielerischen Aktionen und Elementen zur Kreativität und Sinneswahrnehmung. An 16 Stationen werden Inhalte zur Bienenhaltung, Biodiversität und dem Obstbau vermittelt. Nadja Burger, Projektbetreuerin und Streuobstwiesenführende für Schulklassen und Dr. Nicole Höcherl, Biologin und Bienenfachexpertin von den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf, haben für die Schülerinnen und Schüler im Alter von sieben bis zehn Jahren ein abwechslungsreiches und lebendiges Programm ausgearbeitet.

Mehr dazu [hier](#)

### Kontakt

Interessierte Grundschulklassen in Mittelfranken können auf Anfrage einen Führungstermin bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf buchen.

Infos unter 09826/18-1002 oder [nadja.burger@triesdorf.de](mailto:nadja.burger@triesdorf.de)

## „Landwirtschaft vereint verschiedene Kulturen“

Internationale Praktikanten aus Japan, Tadschikistan, Usbekistan, Schweiz, Kanada und Russland der Schorlemer Stiftung Berlin waren eine Woche lang zu Besuch im Bildungszentrum Triesdorf.

Junge Menschen mit landwirtschaftlichem Bezug aus dem Ausland zwischen 18 und 35 Jahren können sich bei der Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes um einjähriges Praktikum bei einem landwirtschaftlichen Betrieb in Deutschland bewerben.

Die Seminarwoche in Triesdorf ist Teil dieses Praktikums.

Die Kooperation mit den Lehranstalten Triesdorf und der Schorlemer Stiftung besteht bereits seit mehreren Jahren und konnte in diesem Jahr nach längerer Corona Pause wieder aufgenommen werden. Ziel der Kooperation ist der Austausch während des Praktikums im Betrieb und möglichem Studium oder Ausbildung in einem der grünen Berufe in Deutschland.

Neben dem Austausch an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und Informationen zu beruflichen Perspektiven standen auch Führungen in der Schaf- und Hühnerhaltung, dem Milchgewinnungszentrum und in den Bereichen der Land- und Energietechnik auf dem Programm.

Interessante Einblicke in neue innovative Geschäftsfelder erhielten die Teilnehmenden bei einer Betriebsbesichtigung der Firma Kupfer in Heilsbronn und dem Direktvermarkterbetrieb Werzingerhof in Wernfels.

Um die bereits vorhandenen Deutschkenntnisse zu vertiefen fanden alle Führungen in deutscher Sprache statt, so auch die Exkursionen zur Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) nach Veitshöchheim mit anschließender Stadtführung durch Würzburg und die Führung beim Müßighof in Absberg.

Drei Teilnehmende werden im Anschluss an dieses Praktikum ihr Studium/Ausbildung in Triesdorf beginnen.



Markus Heinz, Direktor der LLA erläutert den ausländischen Praktikanten die Notwendigkeit einer praktischen Ausbildung

Foto: Nadja Burger

Für 2024 kündigte der Deutsche Bauernverband eine Fortführung der in Triesdorf durchgeführten Lehrgangreihe an.

Nadja Burger

## Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

### Weitere Meilensteine im Projekt „HAW.International“ im Sommersemester erreicht

In der Komponente 2 des vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderten Projektes „HSWT goes international: Best Practices internationalisieren ((HAW.International)“, zur Entwicklung von neuen internationalen Studienangeboten und Stärken des internationalen Austausches an Hochschulen, wird eine internationale Hochschulkooperation im Sinne der nachhaltigen Regionalentwicklung angestrebt.

In Zusammenarbeit mit der Debre Markos University in Äthiopien und dem Evergreen State College in den USA werden neue



internationale Studienangebote entwickelt. In diesem Jahr wurde erstmals eine neue Ringvorlesung sowie das damit in Verbindung stehende, neu konzipierte Modul

„Sustainable Regional Development“, durchgeführt.

Mehr hier dazu [hier](#)

## „Food Chains in Agriculture“ 2023 – Ehrung durch BayWa Stiftung



22 afrikanische Fachkräfte erlernten methodische Grundlagen über landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten und entwickelten umsetzungsfähige Ideen für ein Geschäftsmodell in ihren Ländern

Foto: HSWT

Von Mai bis Juni erwarben die Kursteilnehmenden aus 10 afrikanischen Ländern online grundlegende Kenntnisse über Wertschöpfungsketten-, Projektmanagement und Agrarökonomie. Im Juli 2023 ging es dann für zweieinhalb Monate an den Campus Triesdorf, um den praktischen Teil des Kurses zu absolvieren. Dazu gehörten Workshops, Exkursionen zu erfolgreichen Betrieben in der Landwirtschaft und zu Unternehmen im Agrarbereich – berufliches und

persönliches Netzwerken inklusive. Zum Abschluss des Kurses fuhren die Teilnehmenden nach Berlin zur internationalen Tropentag Konferenz unter dem Motto „Competing Pathways for Equitable Food Systems Transformation: Trade-Offs and Synergies“, um ihre Projekte vorzustellen.

Mehr dazu [hier](#)

## Zukunftsberuf Klimaschutzmanager:in

Der neue Zertifikatskurs der HSWT „Klimaschutzmanager:in für Unternehmen“ qualifiziert berufsbegleitend und bayernweit, einen Beitrag im eigenen Unternehmen und zum Umweltschutz zu leisten.

Klimawandel, zunehmende Energie- und Rohstoffknappheit und drastische Verteuerung von energetischen Ressourcen – Firmen brauchen Strategien und Konzepte zur Verbesserung ihrer Umweltbilanz und letztendlich der Einsparung von Ressourcen und somit Kosten. Auch Auftraggeber:innen for-

dern bei Auftragsvergaben zunehmend einen Nachhaltigkeitsbericht. „Die HSWT qualifiziert in einem breit gefächerten Weiterbildungskurs Expert:innen, die mit ihrem erworbenen Know-how für ihr Unternehmen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und knappe, teure Ressourcen effizient einsetzen können“, erklärt Andrea Herzog, Leiterin Weiterbildungsangebote Klima und Nachhaltigkeit am Weiterbildungszentrum der HSWT.

Mehr dazu [hier](#)

## Interview: Leben in der Plastisphäre



HSWT-Alumna Bianca Schmid-Paech bei der Untersuchung der Proben aus dem Altmühlsee Foto: privat

Die Verunreinigung durch Plastik ist ein weltweites Problem für die Lebensräume im Wasser und an Land. Heute ist bekannt: Plastik kann in Gewässern einen zusätzlichen Lebensraum für Pflanzen bieten. Das europäische Forschungsprojekt „PhytoPlastic“ untersucht unter anderem im mittelfränkischen Altmühlsee, wie in Gewässern Pflanzen auf verschiedenen Arten von Plastik sowie Glas wachsen und wie Umweltbedingungen dies beeinflussen. Das Ziel, anhand des großen geographischen Maßstabs die sogenannte „Plastisphäre“ zu erforschen und einen einzigartigen Datensatz zu generieren. Eine der Forschenden ist Bianca Schmid-Paech. Sie hat dieses Jahr den Bachelorstudiengang Umweltsicherung an der HSWT abgeschlossen.

Mehr dazu [hier](#)

@www.triesdorfer.de

+++++

## Bürgerrat „Ernährung im Wandel“ - Prof. Dr. Johannes Erdmann berufen

„Unsere Ernährungsgewohnheiten prägen uns als Individuen und als Gesellschaft, unterliegen aber auch stetem Wandel. Sie haben Auswirkungen auf unsere Gesundheit und die Umwelt. Zugleich sind sie Bestandteil unserer Kultur und des sozialen Miteinanders. Daher werden Fragen der Ernährung seit Jahren in Öffentlichkeit und Politik kontrovers diskutiert“ (Einsetzungsbeschluss des Deutschen Bundestags vom 10. Mai 2023).

So beschlossen die Abgeordneten, dass sich der erste Bürgerrat des Deutschen Bundestages mit dem Thema „Ernährung im Wandel: Zwischen Privatangelegenheit und staatlichen Aufgaben“ befasst.

Ein mit eingerichteter Wissenschaftlicher Beirat soll unter anderem bei der Einbindung von Expertinnen und Experten in die Beratungen des Bürgerrates sowie bei der Planung des Ablauf unterstützen. Er besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anerkannter Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die über die Berichterstattergruppe Bürgerrat des Ältestenrates benannt wurden.

In das aus 11 Mitgliedern bestehende Gremium wurde Prof. Dr. med.habil. Johannes Erdmann von der HSWT berufen.

Mehr dazu [hier](#)



Prof. Dr. med.habil. Johannes Erdmann

Foto: HSWT

## Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

### Neu an der Fachakademie



Fotos: Fachakademie

Am 1. September 2023 konnte die Fachakademie Triesdorf Melanie Christ als neue Mitarbeiterin im hauswirtschaftlichen Betrieb begrüßen.

Melanie Christ ist staatlich geprüfte Technikerin für Hauswirtschaft und Ernährung. Sie war im hauswirtschaftlichen Betrieb in Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege, im Frauenhaus und in der Suchthilfe tätig. Ferner absolvierte sie eine Weiterbildung als Arbeitsanleiterin für Suchtkranke, psychisch Erkrankte und Benachteiligte.

### Infotag der Fachakademie

Der Infotag der Fachakademie für Landwirtschaft Triesdorf, Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, findet am 1. Februar 2024 online und am 3. Februar 2024 im Weißen Schloss in Präsenz statt. Er richtet sich an Personen, die sich für die Fortbildung zur Betriebswirtin bzw. zum Betriebswirt für Ernährungs- und Versorgungsmanagement interessieren. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Programm finden Sie in Kürze auf der [Website](#) der Fachakademie.



# Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

## Highlight zum Start in das Fachschuljahr

Viele spannende Einblicke in die eigene Persönlichkeit, aber auch in die der Klassenkameraden bot im September das Teambuildingseminar für angehende Meister und Meisterinnen, welches durch die finanzielle Unterstützung des Bayerische Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ermöglicht wird. Die Teilnehmer lernten sich als Individuum und Bestandteil der Gruppe zusammen mit Trainerin Anett Weber-Pöpsel von der Steinbeis Beratung

GmbH in verschiedenen Teambuildingaktivitäten besser kennen.

Actionreiche Gruppenaktivitäten wie das Nummernspiel brachten ihnen die Erkenntnis, dass eine Gruppe nur durch zielgerichtete Mitarbeit aller Mitglieder erfolgreich sein und ihre eigenen Erwartungen an sich übertreffen kann.

LVFZ



Die Teilnehmer beim "Nummernspiel"

Foto: LVFZ

# Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET)

## Kalender 2024 - jetzt schon an Weihnachten denken

„Lernen, arbeiten und leben in Triesdorf“

Kalender 2024

Alle Motive sind rund um Triesdorf und Umgebung aufgenommen und zeigen Ausschnitte des Triesdorfer Lebens. Wir bedanken uns herzlich bei den Fotografen Hans Böll und Erich Kraus für die Bereitstellung der vielfältigen Aufnahmen.

Layout:  
 Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.  
 Susanne Gasz, Gabriele Schlier-Staffler  
 Karin Jank, Ruth Langner

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.  
 (Alumniverband und Förderverein)  
 Rindbahn 3  
 91746 Weidenbach  
 vereinigung@triesdorf.de  
 Tel. 09820718-7100  
 Fax 09820718-7799  
 www.triesdorfer.de

Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn icons

Alle Motive sind rund um Triesdorf und Umgebung aufgenommen und zeigen Ausschnitte des Triesdorfer Lebens. Wir bedanken uns herzlich bei den Fotografen Hans Böll und Erich Kraus für die Bereitstellung der vielfältigen Aufnahmen.

Der Kalender kann über das Büro (vereinigung@triesdorf.de) der VET zum Preis von 11,80 Euro bestellt werden.

**Weitere Verkaufsstellen:** Findelinchen, Triesdorfer Str. 7, Weidenbach  
 Triesdorfer Käseladen, Steingruberstr. 6, Weidenbach  
 Schmidt's Basislager, Triesdorfer Str. 33, Weidenbach  
 Bücher Pustet, Brücken-Center, Ansbach

## Nordpolen – VET-Studienreise vom 25.05. – 01.06.2024

### „Witamy“ – Willkommen in Nordpolen ...

Der Slowinski Nationalpark und die Masuren locken mit einer wunderschönen Landschaft und die Hansestadt Danzig mit einer einzigartigen Architektur. Weitere Ziele werden Stettin mit der „Burg der pommerschen Prinzen“, Kolberg mit einem der schönsten Strände Polens, aber auch die Marienburg und eine Führung im ehemaligen Führerhauptquartier Wolfsschanze sein.

Ausführliche Informationen finden Sie in der nächsten Triesdorfer Chronik und demnächst unter [www.triesdorfer.de](http://www.triesdorfer.de)



Marienburg

Foto: Erwin Bauer, Pixabay

## Homepage – Jobbörse

Die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., bietet eine Jobbörse auf ihrer Homepage an. Mitglieder und Nichtmitglieder haben hier die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr ihre offenen Stellen auszuschreiben. Vielleicht wäre das auch etwas für Sie? Schauen

Sie doch mal nach unter [www.triesdorfer.de/stellenanzeigen](http://www.triesdorfer.de/stellenanzeigen).

Interessiert? Setzen Sie sich einfach mit unserem Büro ([vereinigung@triesdorf.de](mailto:vereinigung@triesdorf.de)) in Verbindung.



## Sektion Milchwirtschaft

### Erfahrungen aus den ersten Karrierejahren als Milchwirtschaftliche Labormeisterin

Sabine Abt, Leitung Qualitätsmanagement am Standort Regensburg, Bayernland, Abschlussjahrgang 2010

#### Beruflicher Werdegang:

- Anwendungsberaterin im Außendienst eines großen Laborgeräteherstellers
- Verantwortliche in der Eingangskontrolle der Rohstoffe bei einem Hersteller für Babynahrung in Baden-Württemberg
- Stellv. Laborleiterin bei einer Käserei in der Oberpfalz



Sabine Abt

Foto: privat

Während ihres Berufslebens hat Sabine Abt Labormeisterinnen und MiLas in allen Gebieten der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements kennengelernt. Sie arbeiten nicht nur in der Lebensmittelindustrie und Auftragslaboren, sondern auch in der pharmazeutischen Industrie, bei Kosmetikerherstellern und Behörden. Eine ihrer Vorgesetzten bezeichnete die MiLa-Ausbildung anerkennend als „eierlegende Woll-Milch-Sau“.

Ihre Tipps für die Studierenden finden Sie [hier](#)

## Ökumenische Schul- und Hochschuleseelsorge

### KHG Triesdorf im WS 2023/24

Auch das kommende Semester soll zum Aufatmen beisteuern, nicht nur physisch, sondern durchaus hier und dort spirituell. Deshalb freut es uns, euch ein vielfältiges Grundprogramm vorzustellen, das durchaus noch Lücken hat, die ihr gern mit eurem Engagement bereichern könnt!

Einige der Veranstaltungen der Katholischen Hochschulgemeinde Triesdorf stellen wir euch im Folgenden kurz vor. Die wenigen fehlenden Daten und Uhrzeiten lassen wir auf gewohnte Weise über den Hochschulverteiler durchgeben:

- Hogg-Di-Her-Tisch – Mensateria | mittwochs und donnerstags | mittags

- Besuch des Heimatbierabends – Frankonia | 14.11.23
- Wiss. Vortrag im Rahmen des Forum Triesdorf – Infozentrum | n.V.
- Barabend – n.V. | 4.12.23
- Adventssingen mit dem AK Blasmusik – vor der Mensa | 14.12.23
- Auszeit – Infozentrum | 17.1.24
- Semesterabschlussgottesdienst 24.1.24
- Wir können es kaum erwarten, uns wieder mit euch zu vernetzen, euch beim Studium durch die Kooperationen mit der ESG Triesdorf, der VET, dem VTS, dem AK Blasmusik, den Schulen uva. zu unterstützen und euch ein Stückchen resilienter zu machen für den Campusalltag!

Daneben empfehlen wir wärmstens (auch zum Weitergeben in brisanten Phasen) unsere festen Sprechstunden der seelsorglichen Beratung:

Offenes#Ohr – Reitbahn 1 (Eingang VET) | donnerstags | 15.00-16.30 Uhr  
Individuelle Gespräche möglich (Kontaktdata auf Instagram)



#khgtriesdorf



## Kontakt:

Pastoralreferent  
Michael Jokiel  
Telefon: 09826/181248 und  
0160/6920515  
E-Mail: mjokiel@bistum-  
eichstaett.de



Pfarrer  
Ulrich Schmidt  
Telefon: 09832/5749985  
E-Mail:  
schmidt.uli@gmx.de



Pfarrkurat  
Dr. Wolfgang Börschlein,  
Ornbau  
Telefon: 09826/388  
E-Mail:  
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrer PD  
Dr. Wolfgang Simon  
Telefon: 09135/723394  
E-Mail:  
simon@fos-triesdorf.de



## Neu: Wohnungsbörse der Gemeinde Weidenbach

Ab sofort finden Sie auf der Homepa-  
ge der Gemeinde eine Plattform für  
Wohnungssuchende.

Die Wohnungsbörse finden Sie [hier](#)

## Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufoberschule
HACCP	Hazard Analysis Critical Points
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VEV	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

## Impressum

triesdorf aktuell  
erscheint viermal im Jahr.  
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger  
Triesdorfer e.V. (Alumniverband und  
Förderverein)  
Redaktion/verantwortlich für den  
Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Ge-  
schäftsführerin (V.i.S.d.P.)  
Text und Gestaltung: Eberhard Groß,  
Karin Jank, Ruth Langner  
Kontakt:  
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer  
e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach  
**Telefon- und Faxnummer:**  
**Tel 09826/18-7700**  
**Fax 09826/18-7799**  
E-Mail [vereinigung@triesdorf.de](mailto:vereinigung@triesdorf.de)  
[www.triesdorfer.de](http://www.triesdorfer.de)



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte  
aus Platzgründen zu kürzen.

@www.triesdorfer.de

+++++